07.07.2023 – 10:31 Uhr

Ukraine: Mindestens drei Kinder pro Tag getötet oder verletzt in 500 Tagen Krieg

Ukraine: Mindestens drei Kinder pro Tag getötet oder verletzt in 500 Tagen Krieg

***Zürich/Kyjiw, 7. Juli 2023* – Seit Kriegsbeginn vor knapp 500 Tagen sind in der Ukraine jeden Tag durchschnittlich drei Kinder getötet oder verletzt worden. Viele weitere leiden unter Schlaf- und Sprechstörungen.**

Nach Angaben der Vereinten Nationen wurden zwischen dem 24. Februar 2022 und 23. Juni 2023 mehr als 25'000 zivile Opfer gezählt, darunter 1624 Kinder, von denen 532 starben und 1092 verletzt wurden. Das sind im Durchschnitt drei Kinder pro Tag. Mehr als 90 Prozent der zivilen Opfer in der Ukraine werden durch Sprengkörper getroffen, die grossflächig Schaden anrichten. Diese sind für Kinder besonders tödlich.

Der März 2022 war mit mehr als 240 getöteten und 260 verletzten Mädchen und Jungen der tödlichste Monat für Kinder in den vergangenen 500 Tagen. In diesem Jahr war es der Juni mit 54 getöteten Kindern, darunter 14-jährige Zwillingsschwestern und eine weitere Jugendliche beim Angriff auf Kramatorsk Ende Juni. Elf Zivilist:innen kamen dabei ums Leben.

"Das Leid, das Kinder in der Ukraine seit Beginn des Krieges ertragen müssen, ist unvorstellbar. Kein Kind ist dort sicher", sagt Sonia Khush, Länderdirektorin von Save the Children in der Ukraine.*"Ein Zustand permanenter Angst ist für sie zur neuen Normalität geworden. Das gefährdet ihre psychische Gesundheit – jetzt und auch auf lange Sicht."*

Neben der ständigen Gefahr, getötet oder verletzt zu werden, leiden die Kinder unter dem täglichen Luftalarm, den Raketenangriffen und dem Granatenbeschuss. Im vergangenen April wollten die 12-jährige Zoriana und ihre Mutter gerade in einen Zug einsteigen, um von Kramatorsk in die Westukraine zu flüchten, als eine Rakete nur wenige Meter entfernt auf einem überfüllten Bahnsteig einschlug. Bei dem Angriff wurden etwa 60 Menschen getötet und über 120 Personen verletzt. *"Es gab eine Explosion, wir hörten viele Menschen schreien. Meine Mutter hatte Angst, aufzustehen, weil wir dachten, es könnte eine weitere Rakete eingeschlagen sein*", erinnert sich Zoriana.

Save the Children unterstützt Kinder wie Zoriana, die Gewalt erlebt haben, mit psychosozialen Angeboten in digitalen Lernzentren und Schutz- und Spielräumen in der ganzen Ukraine. Ausgebildete Mitarbeitende helfen den Kindern dabei, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und mental zur Ruhe zu kommen. Kateryna ist Psychologin in einem Schutz- und Spielraum in Charkiw und bietet Kunsttherapien an. Die kreative Betätigung soll den Kindern helfen, Stress abzubauen und Ängste zu verarbeiten. Die Nachfrage nach ihren Sitzungen nimmt zu, da immer mehr Familien unter dem täglichen Beschuss der Stadt leiden. *"Die Kinder fangen an zu stottern, entwickeln aufgrund des Erlebten Schlafstörungen und haben Angst, dass sich die Angriffe wiederholen könnten."*

Save the Children fordert, das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte zu beachten. Zivilist:innen sowie zivile Infrastrukturen – insbesondere solche, die von Kindern genutzt werden wie Wohnhäuser, Schulen und Spitäler – müssen vor Angriffen geschützt werden.

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig und leistet humanitäre Hilfe für Kinder und ihre Familien. Die Kinderrechtsorganisation unterstützt Familien auf der Flucht in ganz Europa und setzt sich dafür ein, dass Kinder in und aus der Ukraine Zugang zu Bildung erhalten.

Hinweise für die Redaktion:

- Nach Angaben der UN wurden im Januar 2023 11 Kinder getötet und 36 verletzt; im Februar wurde ein Kind getötet und 21 verletzt; im März wurden acht Kinder getötet und 27 verletzt; im April wurden 13 Kinder getötet und 21 verletzt; im Mai wurden sieben Kinder getötet und 37 verletzt; im Juni wurden 11 Kinder getötet und 43 verletzt, was diesen Monat zum tödlichsten Monat für Kinder in diesem Jahr macht.
- Hier finden Sie Bild- und Videomaterial von Zoriana, Überlebende eines Raketenangriffs auf den Bahnhof Kramatorsk, zum Download.

Unter © Save the Children ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Melina Stavrinos
Kommunikationsverantwortliche
+41 44 267 74 68
melina.stavrinos@savethechildren.ch

Save the Children Schweiz
Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100016257/100909185 abgerufen werden.